

Der Jungbrunnen

Text: Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1842
Melodie: Schlesisches Volkslied, 18. Jhdt.

The image shows a musical score for the song 'Der Jungbrunnen'. It consists of two staves of music in G major and 3/4 time. The first staff contains the melody with lyrics: '1. Und in dem Schnee-ge - bir - ge, da fließt ein Brunnlein kalt,'. The second staff continues the melody with lyrics: 'und wer da-raus tut trin - ken, der wird ja nim - mer alt.' Chord symbols (G, C, G, D, D7, G) are placed above the notes to indicate the harmonic structure.

1. Und in dem Schneegebirge,
da fließt ein Brunnlein kalt,
und wer daraus tut trinken,
der wird ja nimmer alt.
2. Ich hab' daraus getrunken
gar manchen frischen Trunk;
ich bin nicht alt geworden,
ich bin noch immer jung.
3. Das Brunnlein was da drüben fließt,
draus soll man immer trink'n;
wer eine Feinscherzliebste hat,
der soll man immer wink'n.
4. Ich winkte dir mit den Augen,
ich trat dich auf den Fuß –
Ach, wie ein schweres Roden,
wenn einer scheiden muß.
5. Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein!
Wann kommst du denn doch wieder,
Herzallerliebster mein?
6. Wenn es wird schneien Rosen
und regnen kühlen Wein –
Ade, mein Schatz, ich scheid,
ade, mein Schätzelein!
7. Es schneit ja keine Rosen
und regn't auch keinen Wein:
Da kommst du denn nicht wieder,
Herzallerliebster mein!